

5 Anlage Rollenbeschreibung Change Management

Warum braucht es mindestens zwei Verantwortliche für das Thema Change im Kontext der GPM-Einführung?

- Die Einführung/Etablierung von GPM und die damit angestrebte Transformation hin zu einer prozessorientierten Organisation bedeuten eine tiefgreifende Veränderung für die gesamte Verwaltung der LHM. Damit diese Veränderung für die Organisation, aber auch für die Mitarbeiter*innen nachhaltig erfolgreich ist, bedarf es zwingend einer flankierenden Begleitung durch ein Change Management.
- GPM-Governance (LHM) stellt den Leitfaden zur Erstellung des referats/EB-spezifischen Change Managements, aber auch ganz konkrete Vorlagen und Arbeitshilfen zur Verfügung. Bei der Konzeption des stadtweiten GPM Change Managements benötigt der Zentralbereich Ansprechpartner*innen für den Austausch, um die Bedarfe der Referate und Eigenbetriebe berücksichtigen zu können.
- Die von GPM-Governance (LHM) bereitgestellten Angebote zum Change sollen von den Referaten und Eigenbetrieben aufgegriffen und für die eigene Organisation umgesetzt werden.

Welche Aufgaben und Verantwortlichkeiten haben die Change-Verantwortlichen?

- Sparringspartner*innen für den Zentralbereich bei der Konzeption von Change-Maßnahmen für die Referate und Eigenbetriebe
- Anpassen (Customizing) der Werkzeuge des Zentralbereichs an die Referats-/Eigenbetriebsspezifika
- Anwenden der angepassten Werkzeuge zum Change im eigenen Referat/Eigenbetrieb in enger Abstimmung mit GPAM und oder den Fachbereichen (PE/PV)
- Change-Verantwortliche verantworten die Anpassung sowie die Anwendung der Change-Maßnahmen in den Referaten und Eigenbetrieben. Die GPAM-, bzw. GPM-Leitung welche die Gesamtverantwortung für die Einführung/Etablierung von GPM im Referat/Eigenbetrieb trägt, ist ihnen fachlich weisungsbefugt. Für die operative Durchführung der Change-Maßnahmen können, abhängig von der Organisationsgröße und den Gegebenheiten vor Ort weitere Kapazitäten (z.B. Multiplikatoren) eingesetzt werden.

Bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben steht GPM-Governance (LHM) den Referaten/
Eigenbetrieben beratend zur Verfügung.

Für die Umsetzung wird empfohlen, ein „heterogenes“ Team von mindestens zwei Personen zu bilden. Dadurch können verschiedene Sichtweisen berücksichtigt werden und es ist eine gegenseitige Vertretung möglich. Ein Mitglied sollte idealerweise mindestens grundlegende Kenntnisse im Changemanagement besitzen, das zweite Mitglied Kompetenzen im Geschäftsprozessmanagement. Eine explizite Fachlichkeit bzw. vertiefte Erfahrungen im Changemanagement sind für die Übernahme dieser Rolle nicht erforderlich.